



Eine Teilnehmerin begleitet im Finanzamt ihre Lohnsteuer. Foto: vhs



AWB-Mitarbeiterin Anne Dreyhaupt mit vier jungen Hilfskräften



Immer auf Sendung: Das Mini-Nippes-Radioteam



Sogar eine täglich produzierte Camp-Zeitung gibt es.



Ein Teilnehmer-Umhängerausweis

Kölnes Stadt - Anzeige, 9.7.2015

Mal Polizist, mal Bürgermeister

FERIENAKTION In Mini-Nippes leben Kinder wie in einem kleinen Dorf – Eigene Währung

VON BERND SCHÖNECK

Nippes. „Wir sagen immer: Es ist ein kleiner Schritt für die Einwohner und Teambetreuer von Mini-Nippes – aber ein großer für alle anderen, die hier eigentlich nicht

rein dürfen“, erläutert Paul lauchend als er mit seinem Gast vom „Kölner Stadt-Anzeiger“ den schmalen Tor-Eingang der Ferienstadt Mini-Nippes passiert. Denn in der Ferienstadt auf dem Gelände des ESV Olympia haben Erwachsene nur in Begleitung eines jungen Fremdenführers Zutritt. Heute übernimmt Paul erneut den Job: Er macht bereits im zweiten Jahr Urlaub in der Ferienstadt, die vergangenen Sommer ihre Premiere feierte.

Zu der Aktion laden noch bis Ende der Woche die Evangelische Kirchengemeinde Nippes und die „evangelisch GmbH“ zweiter Kölner Kirchenkreise ein. Dort können Jungen und Mädchen zwei Wochen lang wechselnde Berufe ergreifen – wie Bürgermeister, Polizist, Journalist, Maler und Schmuck-

bastler, Bäcker oder Cocktail-Barkeeper. Für ihre Arbeit erhalten sie Geld in der Camp-Währung Nippis, die sie anschließend selbst verbuchen oder sparen können – ein Teil des Lohns, jedoch geht ans Finanzamt.

„Auch diesmal sind wir ausgebastert. Für ihre Arbeit erhalten sie Geld in der Camp-Währung Nippis, die sie anschließend selbst verbuchen oder sparen können – ein Teil des Lohns, jedoch geht ans Finanzamt.“

„Auch diesmal sind wir ausgebastert. Für ihre Arbeit erhalten sie Geld in der Camp-Währung Nippis, die sie anschließend selbst verbuchen oder sparen können – ein Teil des Lohns, jedoch geht ans Finanzamt.“

„Auch diesmal sind wir ausgebastert. Für ihre Arbeit erhalten sie Geld in der Camp-Währung Nippis, die sie anschließend selbst verbuchen oder sparen können – ein Teil des Lohns, jedoch geht ans Finanzamt.“

„Auch diesmal sind wir ausgebastert. Für ihre Arbeit erhalten sie Geld in der Camp-Währung Nippis, die sie anschließend selbst verbuchen oder sparen können – ein Teil des Lohns, jedoch geht ans Finanzamt.“



Paul begleitet Gäste als Touristenführer durch Mini-Nippes.

cars durchs Dorf düsen will, braucht einen Führerschein. Doch man sollte auf die Mini-Verkehrsschilder achten, um die Prüfung zu bestehen. Und die Polizei kontrolliert ständig, ob die Kart-Fahrer eine Fahrerlaubnis haben. „Ich war in der Vorwoche mal Fahrlehrer

denen er sich schon als Bürgermeister vorstellte“, so Radio-Teamerin Ulrike. „Eben haben wir eine Gegendarstellung gesendet.“

„Heute ist es auch passiert“, erzählt Paul. „Jemand fiel durch die Prüfung, weil er ein Stoppchild nicht beachtet hatte.“

„Heute ist es auch passiert“, erzählt Paul. „Jemand fiel durch die Prüfung, weil er ein Stoppchild nicht beachtet hatte.“

„Heute ist es auch passiert“, erzählt Paul. „Jemand fiel durch die Prüfung, weil er ein Stoppchild nicht beachtet hatte.“

www.mini-nippes.de